



# PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf



Schiebe nicht die Wolken von morgen  
über die Sonne von heute.

(Arabisches Sprichwort)

## Frischer Wind



„Macht die Fenster auf, damit frische Luft hereinkommt“ – So haben uns die Professoren am Gymnasium aufgefordert, wenn wir in der Pause den Klassenraum wieder einmal nicht gelüftet hatten. Besonders im Winter, wenn es draußen sehr kalt war, haben wir darauf gerne vergessen; und wie stickig die Luft im Innern war, haben wir ja nicht wirklich gemerkt, solange wir in der Pause den Raum nicht verlassen hatten. Auch wenn es zunächst vielleicht ungemütlich kalt wurde, so tat doch die frische Luft uns allen gut und das Arbeiten und Denken im Unterricht fiel uns wieder leichter.

Den Alltagstrott unterbrechen, die Fenster öffnen, frische Luft hereinlassen, wenn die gute Luft längst draußen ist, das ist von Zeit zu Zeit notwendig und heilsam, damit es danach wieder mit frischem Wind und neuem Elan weitergehen kann.

Auch die Jünger Jesu hielten in den Wochen nach Jesu Tod die Fenster und Türen geschlossen, und zwar deshalb weil sie Angst hatten. Darauf weisen uns die Evangelien ausdrücklich hin.

Was hatten die Jünger nicht alles mit Jesus erlebt, seit sie sich entschieden hatten, mit ihm durch die Dörfer und Städte zu ziehen! Sie waren dabei gewesen, als er Kranke heilte; als er Menschen, die ausgegrenzt waren, wie z.B. die Zöllner, wieder in die Gemeinschaft holte und sich mit ihnen an einen Tisch setzte. Sie hatten ihn in vielen Gleichnissen von Gott, dem Vater im Himmel, reden hören, ja und dann hatte er mit ihnen, den engsten Freunden, ein letztes Mahl gehalten. Kurz danach war er verhaftet worden, die Ereignisse hatten sich überschlagen. Jesus war verurteilt worden und elend am Kreuz gestorben. Die Jünger konnten das alles nicht begreifen. Er, auf den sie ihre ganze Hoffnung gesetzt hatten, war tot. Sie fühlten sich ohne jeden Antrieb, geradezu wie gelähmt. Die Luft war draußen bei ihnen! Wie sollte es nur weitergehen?

Und dann waren da am Morgen des Ostertages einige der Frauen aus ihrem Kreis gekommen und hatten die Nachricht gebracht, dass Jesus lebt. Er war ihnen am Grab begegnet. Das konnten die Jünger überhaupt nicht einordnen. Doch was wäre, wenn diejenigen, die Jesus ans Kreuz gebracht hatten, Jesus nun neu nachspüren würden und vielleicht auch ihnen, seinen Jüngern, auf den Leib rücken würden? Aus Angst verschlossen die Jünger in dem Raum, in dem sie sich aufhielten, alle Fenster und Türen.

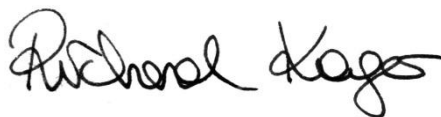
Und dann kommt Jesus, von den Toten auferstanden, tatsächlich zu ihnen. Obwohl sie Türen und Fenster fest verschlossen hatten, steht er plötzlich in ihrer Mitte. Er zeigt ihnen die Wunden der Kreuzigung an seinem Körper und sagt: „Ich bin es!“ Und dann geschieht etwas völlig Überraschendes. Jesus haucht die Jünger an und spricht zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist“ (Joh 20,22).

Der Heilige Geist ist wie frische Luft für die Jünger, die sie neu belebt, ihnen wieder Mut und frischen Schwung gibt. Nun können sie Jesu Auftrag, sein Werk in seinem Namen fortzuführen, erfüllen. Sie können sich für Menschen in Not einsetzen, sie können Kranke heilen, sie können Menschen zusammenführen, die vorher nichts miteinander zu tun haben wollten. Und sie finden die passenden Worte, um Fremden von Jesus zu erzählen.

Unser Papst Franziskus hat im vergangenen Jahr frischen Wind in die katholische Kirche gebracht. Das passt zu seiner Aufgabe, an der Spitze der Kirche die Freude des Evangeliums Jesu Christi zu bezeugen. Er ist an ungewöhnliche Orte gegangen, z.B. in ein Gefängnis und in eine Klinik für drogenabhängige Menschen; nach Lampedusa, wo er mit Flüchtlingen sprach, die ein schlimmes Schicksal haben. Der Papst sucht ohne Angst den Kontakt zu allen Menschen, besonders zu denen, die sonst am Rande stehen und keine Aufmerksamkeit bekommen.

Lassen auch wir uns in diesen österlichen Tagen und dann besonders am Pfingstfest vom frischen Wind des Heiligen Geistes beleben, den Jesus damals den Jüngern gebracht hat! Gottes Geist will auch uns mutig und stark machen, so dass wir uns nicht mehr länger nur um uns selbst kümmern, sondern uns für andere einsetzen und ihnen mit neuem Elan die Freude des Evangeliums Jesu Christi bezeugen. Unser frischer Wind kann ansteckend wirken, und so können wir mithelfen, dass es in unserer (Um)Welt jeden Tag ein wenig besser und gerechter zugeht.

Ein Pfingstfest voll frischem Wind wünscht Euch allen  
Euer Pfarrer

A handwritten signature in black ink, reading "Richard Kaps". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'R'.

## Was die Pfarre freut:

..., dass die Kreuzwegandachten von verschiedenen Gruppen der Pfarre organisiert und gestaltet wurden.

..., dass am 6. März, anlässlich des Priesterdonnerstags, unsere Pfarre die Hl. Messe im Studienheim Unterwaltersdorf gefeiert hat - mit unserem Pfarrer Dr. Richard Kager und unserem Jugendchor „UNS“.

..., dass am 16. März viele Kirchenbesucher am Fastensuppenessen der KFB teilgenommen haben, bei dem 14 Suppen vorbereitet waren.

Auch viele Kinder, die beim Kinderwortgottesdienst mitgefeiert haben, ließen sich die köstlichen Suppen schmecken. Die Kollekten und die freie Spende vom Suppenessen ergaben einen Betrag von 700,- Euro, der an die Aktion „Familienfasttag“ weitergespendet wurde.

..., dass 47 Ratschenkinder an den Kartagen das Glockengeläut ersetzten. 30 von ihnen übernachteten heuer erstmals von Gründonnerstag auf Karfreitag im Pfarrzentrum. Danke an das KiWoGo-Team, das dieses gemeinsame Erlebnis ermöglichte.

..., dass Pater Altenburger, Pater Wiedemayr aus Unterwaltersdorf sowie P. Wilfried Linesch CSsR und P. Hans Schermann CSsR (von den Redemptoristen) heuer mit uns die Karwoche gefeiert haben. Sie sind nach dem plötzlichen Tod von P. Franz Wöß SDB kurzfristig eingesprungen.

..., dass uns der Musikverein, Gesangsverein und die Freiwillige Feuerwehr in der Auferstehungsnacht wieder begleitet haben.

..., dass einige Ebergassinger „Emmausjünger“ am Ostermontag nach Gramatneusiedl aufgebrochen sind. Nach der gemeinsamen Hl. Messe wurde noch gemütlich beim Pfarrkaffee beisammen gesessen – trotz Stromausfall.

..., dass am 25. April die Markusprozession stattgefunden hat.

..., dass am 26. April die Tauferneuerung von den heurigen Erstkommunikationskindern und Firmlingen gefeiert wurde, bei der auch 2 Kinder das Sakrament der Taufe empfangen.

..., dass am 27. April die FF Gramatneusiedl ihr 120-jähriges Jubiläum mit einer Festmesse mit Pfr. Dr. Richard Kager feierte. Nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal wurde im Feuerwehrhaus die neue Ausrüstung von Diakon Peter Ernst gesegnet.

..., dass sich am 1. Mai 14 Gramatneusiedler Wallfahrer zu Fuß nach Ma. Lanzendorf auf den Weg gemacht haben. Dort feierten sie, gemeinsam mit den Wallfahrern aus Moosbrunn und Velm, die Hl. Messe.

..., dass auch heuer wieder Maiandachten stattgefunden haben.

..., dass die KFB am 9. Mai nach der Maiandacht eine Muttertagsfeier organisierte, bei der den Müttern mit Gedichten und musikalischen Darbietungen gedankt wurde. Ein großes Dankeschön an die Kinder, der Organisatorin Marianne Friedl, der KFB und dem Jungscharteam für die Vorbereitungen.

..., dass Dompfarrer Mag. Anton Faber 12 Jugendlichen aus Gramatneusiedl in der Pfarrkirche das Sakrament der Firmung gespendet hat.

..., dass sich heuer wieder einige Jubelpaare am Muttertagssonntag zur Ehejubiläumsmesse eingefunden haben. Beim anschließenden Pfarrkaffee fand der Vormittag gemütlich seinen Ausklang.

..., dass bei der Muttertagskollekte für „Schwangere in Not“ ein Betrag von 200,- Euro weitergespendet werden konnte.

..., dass am 18. Mai 21 Kinder die Erste Heilige Kommunion empfangen durften. Danke den 4 engagierten Tischmüttern Gabriele Borovits, Sabine Grafenauer, Barbara Bodlrino, Katharina Schorn, Diakon Manfred Weißbriacher, Martha Dworksy, Eva Frauhammer, den Klassenlehrerinnen, dem Jugendchor, unserem Musikverein und Pfarrer Dr. Richard Kager, dass dieser Tag so festlich gefeiert werden konnte.

..., dass sich an den Bitttagen 26., 27. und 28. Mai viele Gramatneusiedler Bittgänger auf den Weg gemacht haben.

..., dass sich heuer rund 50 Kinder auf das Sommerlager freuen dürfen, das in der 2. Ferienwoche in Annaberg stattfinden wird und von 15 jungen Erwachsenen betreut wird.

### **Neuer Kaplan in Gramatneusiedl**

Mit Wirksamkeit vom 1.5.2014 hat der Wiener Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn P. Liz. Dr. Saviour Ouseph Menachery CMI zum Kaplan für die Pfarren Gramatneusiedl, Ebergassing und Schwadorf ernannt. Pater Savi stammt aus Indien, wohnt im Pfarrhof in Ebergassing und freut sich schon sehr auf seinen neuen Aufgabenbereich.

Er löst Kaplan Mag. Franz Müller OFM ab, der nach seinem Exklausurationsjahr in seine Ordensgemeinschaft zurückgekehrt ist.





**FIRMUNG** – Am 10. Mai 2014 spendete Dompfarrer Mag. Anton Faber 12 Jugendlichen das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Gramatneusiedl.



**ERSTKOMMUNION** – Am 18. Mai 2014 empfingen 21 Kinder die Erste Heilige Kommunion in Gramatneusiedl.

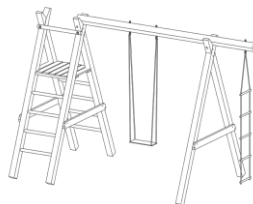
### **AUFRUF SPENDENAKTION**

Die Pfarre Gramatneusiedl hat aufgrund gesetzlicher Bestimmungen für das Schaukelgestell im Pfarrgarten **Fallschutzmatten für die Sicherheit der spielenden Kinder** zu verlegen. Da diese Anschaffung mit erheblichen Kosten verbunden ist, bitten wir um ihre finanzielle Unterstützung, damit der Spielplatz weiterhin von den Kindern genützt werden kann.

Bitte helfen Sie mit und zahlen Sie Ihren Beitrag dafür auf das pfarrliche Konto:

IBAN AT08328232410736 bei der Raiffeisenkasse Gramatneusiedl ein.

Vergelt´s Gott dafür!





Am 23. März 2014 starb der frühere Provinzial der Salesianer in Österreich, Pater Franz Wöß SDB, an einem akuten Herzversagen im 74. Lebensjahr. Mitten aus dem Leben, aus der Verantwortung als Hausdirektor des Don Bosco Gymnasiums in Unterwaltersdorf hat ihn der Herr zu sich gerufen.

Pater Wöß war in der Pfarre Gramatneusiedl als Aushilfspriester immer sehr willkommen.



**PFARRE GRAMATNEUSIEDL**  
**FAHRZEUGSEGNUNG**  
alter und neuer Fahrzeuge  
**Sonntag, 20. Juli 2014,**  
im Anschluss an die Heilige Messe



am Schulparkplatz (Wienerstraße)

**PFARRFLOHMARKT**  
im Pfarrzentrum Gramatneusiedl  
**SAMSTAG, 11. Oktober 2014**  
**SONNTAG, 12. Oktober 2014**



Annahme von Gegenständen, die Sie auch selbst kaufen würden,  
**Montag, 28. September – Freitag, 3. Oktober**, von 8-12 Uhr,  
**Freitag, 3. Oktober** von 17-20 Uhr.

## Terminkalender

Mo, 9.6.	8 Uhr Abfahrt zur Radwallfahrt nach Haschendorf 8:45 Uhr Pfingstmontagsmesse
So, 15.6.	9:30 Uhr Jagdhornfeldmesse bei der Hubertuskapelle mit Agape
Do, 19.6.	Fronleichnam – 9 Uhr Festmesse mit KiWoGo, anschl. Fronleichnamsprozession: Hauptstr. – Dr. Hauswirthg.
Fr, 27.6.	8 Uhr Schulschlusswortgottesdienst der NMS 9:10 Uhr Schulschlussmesse der VS
So, 29.6.	8:45 Uhr Patroziniumsfestmesse
So, 6.7.	8:45 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche
Mo, 7.7.	Abfahrt zum Kindersommerlager nach Annaberg bis 12.7.
So, 20. 7.	8:45 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Fahrzeugsegnung
Fr, 15.8.	Mariä Himmelfahrt – 8:45 Uhr Eucharistiefeier
So, 31.8.	10 Uhr festlicher Wortgottesdienst anlässlich des „Tages der Blasmusik“

**Es finden in unserer Pfarre keine Wochentagsmessen und Samstagvorabendmessen in den Monaten Juli und August statt!**

(Bitte Wochenplan oder Homepage beachten)

### **HL. MESSEN:**

Sonntag: 8:45 Uhr

Samstag: 19 Uhr

### **Frauenrunde: um 19 Uhr**

Donnerstag, 11.9.2014

### **Gemütliche Runde um 16 Uhr: Treffpunkt Tanz (16+18h):**

Donnerstag, 26.6.2014

Donnerstag, 24.7.2014

Donnerstag, 28.8.2014

### **Gebetsrunden um 17:30 Uhr:**

Mittwoch, 25.6.2014

Mittwoch, 23.7.2014

Mittwoch, 27.8.2014

### **Jungscharstunden um 11 Uhr: Zwergerltreffen:**

ab September

mittwochs um 9:30 Uhr

### **Silberhochzeit:** Doris und Franz Auer

### **Taufen:**

Maltrovsky Sophia

Maltrovsky Iris

Sommer Isabella

Hahn Andreas

### **Begräbnisse:**

Tögel Egon (62)

Ortner-Höglinger Anna (80)

Rektor Michael (26)

Wandl Josef (78)